

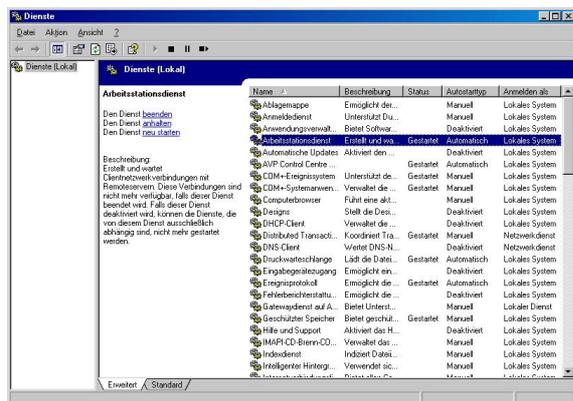
XP-Dienste aufräumen

› Windows XP beansprucht Ressourcen für Gimmicks und Dienste, die nicht jeder braucht. Mit einer optimierten Konfiguration läuft XP auch auf älteren PCs rund. Professionelle Anwender profitieren von mehr Sicherheit.

› VON MIKE HARTMANN

Um es auch dem unbedarftesten Benutzer leicht zu machen, installiert und startet Windows XP eine Unzahl von Diensten, selbst wenn sie gar nicht benötigt werden. Zwar zeigt das System dabei eine gewisse "Grundintelligenz", indem es beispielsweise die Infrarot-Überwachung nur auf Geräten mit Infrarot-Adapter einrichtet, diese ist jedoch bei weitem nicht so ausgefeilt, wie man es sich wünschen würde. Fraglich ist zum Beispiel, warum die "Konfigurationsfreie drahtlose Verbindung" auf jedem Rechner installiert und gestartet wird, auch wenn dieser keinen [802.11b](http://www.tecchannel.de/hardware/620/index.html)

(<http://www.tecchannel.de/hardware/620/index.html>) -Adapter hat. Ebenso interessant ist, warum der Dienst "Designs" nicht automatisch gestoppt wird, wenn der Benutzer auf die [klassische Windows-Oberfläche](http://www.tecchannel.de/betriebssysteme/666/index.html) (<http://www.tecchannel.de/betriebssysteme/666/index.html>) umschaltet.



Wenig hilfreich: Die Beschreibung eines Dienstes hilft nicht gerade bei der Entscheidung, ob ein Dienst notwendig ist oder nicht.

Mit einer geschickten Auswahl der Dienste lassen sich zum einen Speicher- und Prozessor-Ressourcen sparen, so dass XP auch auf älteren Systemen einsetzbar ist. Bei einem Upgrade im Firmennetz macht sich das schnell bemerkbar, wenn man nicht gezwungen ist, hunderte von Rechnern mit neuer Hardware auszurüsten. Besonders wichtig ist gerade für den Firmeneinsatz allerdings eine Verbesserung der Sicherheit, indem unbenötigte Dienste wegfallen und somit selbst bei Vorhandensein von Sicherheitslücken eine Ausnutzung derselben nicht möglich ist.

Der Dienste-Manager von XP gibt zwar grundlegend Auskunft über den Dienst und darüber, was er tut. Er bietet jedoch kaum Hilfestellung bei der Frage, ob dieser Dienst notwendig ist oder nicht. Oft verwirrt er sogar durch den lapidaren nichts sagenden Hinweis: "Falls dieser Dienst deaktiviert wird, können die Dienste, die von diesem Dienst ausschließlich abhängig sind, nicht mehr gestartet werden."

› Update: Unverzichtbare Dienste

So sehr man das Angebot zusammenstreichen kann, eine Handvoll der Windows-Dienste sind tatsächlich unverzichtbar für einen reibungslosen Betrieb. Dazu gehört beispielsweise der RPC-Dienst, von dem so ziemlich alle weiteren Systemkomponenten

abhängen, wie etwa auch COM. Wer auf Sound nicht verzichten kann, sollte "Windows Audio" nicht abschalten und darf infolgedessen auch "Plug&Play" nicht deaktivieren.

Um zu drucken, ist die Druckerwarteschlange unabdingbar, und in Windows-Netzwerken kommt man nicht ohne den Arbeitsstationsdienst aus. Dieser sorgt unter anderem dafür, dass die Verbindungen zu den anderen Rechnern hergestellt werden.

Das Ereignisprotokoll und die "Windows Verwaltungsinstrumentation" sollten Sie ebenfalls unangetastet lassen. Letztere ist unter anderem dafür zuständig, dass der Dienstmanager einwandfrei funktioniert.

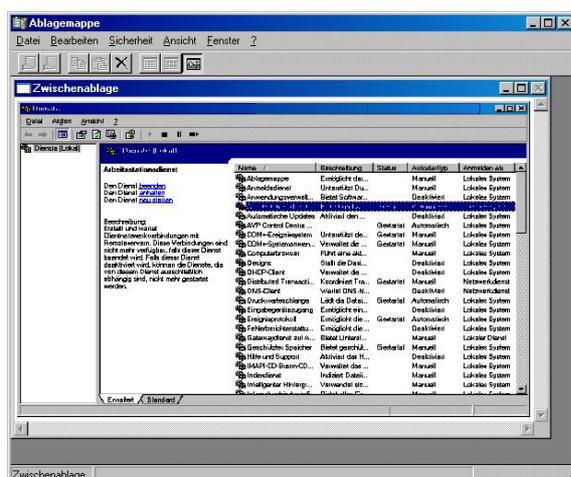
Auch bei der Sicherheitskontenverwaltung haben Sie keine Chance, Ressourcen zu sparen. Sie ist integraler Bestandteil des Sicherheitsmodells von Windows XP, inklusive der Rechteverwaltung.

Die Kryptografiedienste verwalten Zertifikate und Stammstellen und sorgen dafür, dass Signaturen von Windows-Dateien bestätigt werden können. Ohne diesen Dienst funktioniert unter anderem auch Windowsupdate nicht mehr.

Alle übrigen Dienste sind in der einen oder anderen Umgebung nicht erforderlich und können dementsprechend ohne großes Risiko abgeschaltet werden. Um welche Dienste es sich dabei handelt und unter welchen Bedingungen man auf sie verzichten kann, lesen Sie auf den nächsten Seiten.

› Ablagemappe

Dieser Dienst ermöglicht es der Ablagemappe, Informationen zu speichern und mit anderen Computern im Netzwerk auszutauschen. Da der Starttyp dieses Services Default-mäßig auf manuell steht, gibt es hier keinen Handlungsbedarf.



Verteilzentrum: Über die Ablagemappe können Sie Inhalte der Zwischenablage für andere Nutzer im Netz freigeben.

Wenn Sie verhindern wollen, dass durch Bugs oder Viren möglicherweise ein Sicherheitsloch geöffnet wird, deaktivieren Sie diesen Dienst.

Quickinfo

Dienstname	Ablagemappe
Kurzname	ClipSrv
Default-Starttyp	manuell
Empfohlener Starttyp	manuell
Abhängig von	Netzwerk-DDE-Dienst
Abhängige Dienste	-

› Anmeldedienst

Unterstützt Durchsatzauthentifizierung von Kontoanmeldungsereignissen für Computer in einer Domäne. Dieser Dienst wird nur in einer Windows-Domäne für die eigentliche Anmeldung benötigt. Ohne ihn ist die Anmeldung an eine Windows-Domäne nicht möglich.

Quickinfo

Dienstname	Anmeldedienst
Kurzname	Netlogon
Default-Starttyp	manuell
Empfohlener Starttyp	manuell
Abhängig von	Arbeitsstationsdienst
Abhängige Dienste	-

› Anwendungsverwaltung

Die Anwendungsverwaltung bietet Software-Installationsdienste wie Zuweisung, Veröffentlichung und Deinstallation. Dieser Dienst wird nur gestartet, wenn eine Systemkomponente Zugriff auf die in Windows eingebauten Installationsfunktionen benötigt, etwa um eine Software einzurichten.

Quickinfo

Dienstname	Anwendungsverwaltung
Kurzname	AppMgmt
Default-Starttyp	manuell
Empfohlener Starttyp	manuell
Abhängig von	-
Abhängige Dienste	-

› Arbeitsstationsdienst

Der Arbeitsstationsdienst erstellt und wartet Client-Netzwerkverbindungen mit entfernten Servern. Diese Verbindungen sind nicht mehr verfügbar, falls der Dienst beendet wird.

In einer Netzwerkumgebung sollte man ihn nicht beenden, da ansonsten keine Verbindungen mehr zu Rechnern oder Shares aufgebaut werden können.

Quickinfo

Dienstname	Arbeitsstationsdienst
Kurzname	lanmanworkstation
Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	automatisch
Abhängig von	-
Abhängige Dienste	Anmeldedienst, Computer-Browser, intelligenter Hintergrundübertragungsdienst, Nachrichtendienst, RPC-Locator, Warndienst

› Automatische Updates

Aktiviert den Download und die Installation für wichtige Updates von Windows Update. Wer Angst hat, dass Microsoft dabei Daten ausspionieren könnte, sollte diesen Dienst deaktivieren.

Aktuelle Patches und Bugfixes finden sich auch auf windowsupdate.microsoft.com (<http://windowsupdate.microsoft.com>) . Dort wird allerdings ein ActiveX-Control installiert, das den Rechner inspiziert und entsprechende Patches zum Download anbietet. Wer ganz sicher gehen will, sollte sich Updates nur von der [Update-Seite](http://v4.windowsupdate.microsoft.com/catalog/de/) (<http://v4.windowsupdate.microsoft.com/catalog/de/>) für Firmenkunden holen, denn hier wird die lokale Software nicht untersucht. Bei beiden Update-Seiten gilt: Sie müssen sie mit dem richtigen Betriebssystem besuchen. Gehen Sie mit einem Windows 2000 auf die Seite, erhalten Sie auch nur Patches für dieses Betriebssystem.

Quickinfo

Dienstname	Automatische Updates
Kurzname	wuauerv
Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	manuell oder deaktiviert
Abhängig von	-
Abhängige Dienste	-

› COM+-Ereignissystem

Unterstützt den Systemereignis-Benachrichtigungsdienst (SENS, System Event Notification Service), der die automatische Verteilung von Ereignissen an abonnierende COM-Komponenten zur Verfügung stellt. Wenn der Dienst beendet ist, wird SENS beendet und ist nicht in der Lage, Anmelde- und Abmeldebenachrichtigungen zur Verfügung zu stellen. Hierbei können Systemkomponenten sich automatisch benachrichtigen lassen, wenn ein bestimmtes Systemereignis auftritt. Derzeit wird es primär von SENS genutzt. Wenn Sie also SENS nutzen wollen, deaktivieren Sie diesen Dienst nicht.

Quickinfo

Dienstname	COM+-Ereignissystem
Kurzname	EventSystem
Default-Starttyp	manuell
Empfohlener Starttyp	manuell
Abhängig von	RPC
Abhängige Dienste	Systemereignisbenachrichtigung

› Computerbrowser

Dieser Dienst führt eine aktuelle Liste aller Computer im Windows-Netzwerk und gibt sie an als Browser fungierende Computer weiter. Die Liste wird nicht aktualisiert oder gewartet, falls Sie den Dienst beenden.

Er ist nur in einem Netzwerk sinnvoll, lässt sich aber auch da auf Arbeitsrechnern deaktivieren, solange ein Server im Netz diesen Dienst anbietet. Um den Serverdienst abzuschalten, müssen Sie auch diesen Dienst deaktivieren.

Quickinfo

Dienstname	Computerbrowser
Kurzname	Browser
Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	deaktiviert
Abhängig von	Arbeitsstationsdienst, Server
Abhängige Dienste	-

› Designs

Dieser Dienst ist für die [Luna](http://www.tecchannel.de/betriebssysteme/666/index.html) (<http://www.tecchannel.de/betriebssysteme/666/index.html>) -Oberfläche zuständig. Er wird allerdings nicht automatisch abgeschaltet, auch wenn Sie auf die klassische Windows-Oberfläche umschalten. Um Speicher und Ressourcen zu sparen, können Sie ihn gefahrlos deaktivieren.

Quickinfo

Dienstname	Designs
Kurzname	Themes
Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	nur nötig für Luna-Oberfläche
Abhängig von	-
Abhängige Dienste	-

› DFÜ-Netzwerk und Konsorten

Eine Reihe von Diensten ist erforderlich, wenn per Wählverbindung eine Internet-Verbindung aufgebaut wird. Das ist nicht nur bei Modem oder ISDN der Fall, sondern auch bei direkter DSL-Anwahl per PPPoE. Hier werden dann die Dienste "RAS-Verbindungsverwaltung", "Telefonie", "Verwaltung für automatische RAS-Verbindung" sowie gegebenenfalls "Internetverbindungsfirewall/Gemeinsame Nutzung der Internetverbindung" und "Gatewaydienst auf Anwendungsebene" benötigt.

Bauen Sie dagegen die Internet-Verbindung über ein LAN und einen Router auf, können Sie getrost auf diese Dienste verzichten und sie komplett abschalten.

Quickinfo

Dienstname	RAS-Verbindungsverwaltung
Kurzname	RasMan
Default-Starttyp	manuell
Empfohlener Starttyp	manuell
Abhängig von	Telefonie
Abhängige Dienste	Internetverbindungsfirewall, Verwaltung für die automatische RAS-Verbindung

Quickinfo

Dienstname	Telefonie
Kurzname	TapiSrv
Default-Starttyp	manuell
Empfohlener Starttyp	nach Bedarf
Abhängig von	PnP, RPC
Abhängige Dienste	RAS, automatischer Verbindungsaufbau

Quickinfo

Dienstname	Verwaltung für automatische RAS-Verbindung
Kurzname	RasAuto
Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	nach Bedarf

Abhängig von	RAS-Verbindungsverwaltung, Telefonie
Abhängige Dienste	-

› DHCP-Client

Der DHCP-Client ist nur notwendig, wenn Sie einen [DHCP-Server](#) (<http://www.tecchannel.de/internet/206/index.html>) in Ihrem Netzwerk einsetzen. Ansonsten müssen Sie die TCP/IP-Einstellungen für die Netzwerkkarte ohnehin fest einstellen. Dennoch installiert und aktiviert Windows XP diesen Dienst. Auch hier können Sie den Dienst gefahrlos und ohne Nachteile abschalten.

Quickinfo

Dienstname	DHCP-Client
Kurzname	Dhcp
Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	nur wenn DHCP-Server im Netz
Abhängig von	-
Abhängige Dienste	-

› DNS-Client

Der DNS-Client speichert Anfragen an einen [DNS-Server](#) (<http://www.tecchannel.de/internet/205/index.html>) zwischen, so dass die [IP-Adresse](#) (<http://www.tecchannel.de/internet/209/index.html>) bei späteren Anfragen schneller gefunden wird. In schnellen Netzwerken oder bei DSL-Verbindungen ist das nicht unbedingt erforderlich, mitunter nachteilig: Da nicht einstellbar ist, wie lange ein Domain-Name im Cache verbleibt, gibt der DNS-Client eventuell eine falsche IP-Adresse zurück, wenn ein Server plötzlich eine andere Adresse hat.

Für langsame Internet-Anbindungen, wie etwa per Modem, kann dieser Dienst sich jedoch als hilfreich erweisen.

Quickinfo

Dienstname	DNS-Client
Kurzname	Dnscache
Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	bei langsamer Internet-Anbindung, sonst deaktiviert
Abhängig von	TCP/IP-Protokolltreiber
Abhängige Dienste	-

› Fehlerberichterstattung

Über diesen Dienst will sich Microsoft bei Programmabstürzen informieren lassen, um das Problem einzugrenzen. Stürzt ein Programm mit einer Fehlermeldung ab, bietet Windows dem Anwender gleich an, ein Fehlerprotokoll an Microsoft zu schicken. Dieses enthält unter anderem einen Abzug des Hauptspeichersegments, in dem der Fehler aufgetreten ist.

Für Microsoft und die Fehlerbehebung mag das hilfreich sein, aber der sicherheitsbewusste Anwender macht sich eventuell Sorgen um seine Privatsphäre. Deshalb sollten Sie diesen Dienst deaktivieren. Das erfolgt entweder über den Dienstmanager oder die Eigenschaften des Arbeitsplatzes im Reiter "Erweitert".

Quickinfo

Dienstname	Fehlerberichterstattungsdienst
Kurzname	ERSvc
Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	deaktiviert
Abhängig von	RPC
Abhängige Dienste	-

› Geschützter Speicher

Dieser Dienst bietet geschützten Speicherplatz für private Daten, wie beispielsweise private Schlüssel, um den Zugriff durch nicht autorisierte Dienste, Prozesse oder Benutzer zu unterbinden. Wird dieser Dienst deaktiviert, kann beispielsweise Outlook keine Kennwörter mehr speichern. Sie müssten also für jeden Anmeldevorgang das E-Mail-Passwort neu eingeben. Außerdem kann der Internet Explorer dann keine Formularfelder oder Benutzernamen und Passwörter speichern.

Quickinfo

Dienstname	Geschützter Speicher
Kurzname	ProtectedStorage
Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	automatisch
Abhängig von	RPC
Abhängige Dienste	-

› Hilfe und Support

Aktiviert das Hilfe- und Supportcenter auf dem Computer. Laut Beschreibung im Dienstemanager ist das Hilfe- und Supportcenter nicht verfügbar, wenn dieser Dienst beendet wird. Das stimmt allerdings nicht ganz: Ruft man über das Startmenü "Hilfe und Support" auf, startet Windows XP den Dienst. Unabhängig davon, ob er deaktiviert ist oder nicht - eigentlich dürfte es nicht passieren, dass ein deaktivierter Dienst vom System gestartet wird. Zudem setzt Windows ihn ungefragt wieder auf den Starttyp "automatisch".



Eigenmächtig: Ruft man die Windows-Hilfe auf, startet XP den Dienst "Hilfe und Support" - auch wenn dieser deaktiviert ist.

Dementsprechend ist es kein Problem, diesen Dienst zu deaktivieren. Vergessen Sie nur nicht, ihn wieder abzuschalten, sobald Sie einmal die Hilfe aufgerufen haben.

Quickinfo

Dienstname	Hilfe und Support
------------	-------------------

Kurzname	helpsvc
Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	manuell, wird dann automatisch gestartet, wenn man es aufruft, Achtung: Danach ist es wieder Starttyp automatisch
Abhängig von	RPC
Abhängige Dienste	-

› Infrarot-Überwachung

Auf Rechnern mit einer Infrarot-Schnittstelle ist dieser Dienst per Default aktiv. Er stellt die Unterstützung für die installierten Infrarot-Geräte bereit und sucht nach anderen Geräten in Reichweite, um automatisch eine Verbindung aufzubauen.

Da jedoch die IrDA-Schnittstelle selten tatsächlich benötigt wird, reicht es auch, den Dienst auf "manuell" zu stellen und bei Bedarf über den Dienstmanager zu starten.

Quickinfo

Dienstname	Infrarot-Überwachung
Kurzname	Irmon
Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	manuell
Abhängig von	RPC, Terminaldienste
Abhängige Dienste	-

› Neu: Internet Verbindungsfreigabe

Wer über einen Windows-Rechner die Internet-Verbindung auch für andere Windows-Rechner im LAN freigeben will (Internet Connection Sharing - ICS), benötigt gleich eine Reihe von Diensten, damit das auch funktioniert.

Der eigentlich Dienst Internetverbindungs-Firewall hängt unter anderem vom Gatewaydienst auf Anwendungsebene (Application Layer Gateway - ALG), den Netzwerkverbindungen (Netman), NLA (Network Location Awareness) und der RAS-Verbindungsverwaltung ([Siehe DFÜ-Netzwerk und Konsorten](#) (<http://www.tecchannel.de/link/link.php3?linkid=944p10>)) ab.

Quickinfo

Dienstname	Internetverbindungs-Firewall
Kurzname	SharedAccess
Default-Starttyp	Manuell
Empfohlener Starttyp	Manuell
Abhängig von	Gatewaydienst auf Anwendungsebene, Netzwerk-Verbindungen, NLA (Network Location Awareness), RAS-Verbindungsverwaltung
Abhängige Dienste	-

Quickinfo

Dienstname	Gatewaydienst auf Anwendungsebene
Kurzname	ALG
Default-Starttyp	Manuell
Empfohlener Starttyp	Manuell

Abhängig von	-
Abhängige Dienste	Internetverbindungs-Firewall

Quickinfo

Dienstname	Netzwerk-Verbindungen
Kurzname	Netman
Default-Starttyp	Manuell
Empfohlener Starttyp	Manuell
Abhängig von	RPC
Abhängige Dienste	Internetverbindungs-Firewall

Quickinfo

Dienstname	NLA (Network Location Awareness)
Kurzname	Nla
Default-Starttyp	Manuell
Empfohlener Starttyp	Manuell
Abhängig von	-
Abhängige Dienste	Internetverbindungs-Firewall

› IPSEC-Dienste

Über die Internet Protocol Security Suite sichert und kontrolliert Windows XP die Übertragung von IP-Paketen. IPSEC ist zuständig für die Überprüfung, die Authentifizierung und gegebenenfalls die Verschlüsselung der Daten. Allerdings braucht nicht jeder die IPSEC-Dienste, dennoch werden sie automatisch von Windows gestartet. Dass sie auf Client-Rechnern nicht unbedingt von Microsoft vorgesehen sind, zeigt die Tatsache, dass die Konfiguration gut versteckt ist. Im normalen Verwaltungsmenü tauchen sie gar nicht erst auf. Sie müssen sie erst aufrufen, indem Sie die Managementkonsole (mmc.exe) starten und dann das IPSEC-Snapin manuell hinzufügen.

Quickinfo

Dienstname	IPSEC-Dienste
Kurzname	PolicyAgent
Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	manuell
Abhängig von	RPC
Abhängige Dienste	-

› Kompatibilität für schnelle Benutzerumschaltung

Eine der Neuerungen von Windows XP ist die so genannte "schnelle Benutzerumschaltung". Dabei kann sich ein anderer Benutzer auf dem Rechner anmelden, ohne zunächst einen eventuell eingeloggtten Benutzer abzumelden. Dessen Programme laufen also weiterhin im Hintergrund.

Diese Lösung verbraucht jedoch eine ganze Menge Speicher und wird nur selten wirklich benötigt. Auf Rechnern mit weniger als 128 MByte Speicher ist sie gar nicht erst eingeschaltet, auf Rechnern mit mehr Speicher ist sie Default-mäßig aktiviert.

Sie können die "schnelle Benutzerumschaltung" in dem Applet Benutzerkonten der

Systemsteuerung oder über den Dienstemanager deaktivieren.

Quickinfo

Dienstname	Kompatibilität für schnelle Benutzerumschaltung
Kurzname	FastUserSwitchingCompatibility
Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	nach Bedarf
Abhängig von	Terminaldienste
Abhängige Dienste	-

› Konfigurationsfreie drahtlose Verbindung

Bei drahtlosen Netzwerken nach [802.11b](http://www.tecchannel.de/hardware/620/index.html) (<http://www.tecchannel.de/hardware/620/index.html>) müssen Sie die SSID des Access Point konfigurieren, über den Sie ins Netzwerk möchten. Windows XP will es dem Anwender leichter machen und startet deswegen den Dienst für eine "Konfigurationsfreie drahtlose Verbindung".

Er konfiguriert die WLAN-Karte auf die SSID "any" und listet dann alle verfügbaren Netzwerke auf. Aus der Liste kann der Anwender dann auswählen, in welches Netz er sich einbuchen will. Dieser Dienst ist zwar ganz nützlich, aber wenn man nicht in wechselnden WLANs unterwegs ist, benötigt man ihn nicht unbedingt.

Beim Deaktivieren ist allerdings zu beachten, dass die XP-Treiber für WLAN-Karten häufig nicht mehr die Option bieten, eine SSID zu konfigurieren. Mitunter hilft es, die Windows-2000-Treiber oder zumindest ein entsprechendes Control-Applet für die WLAN-Karte zu verwenden. Funktioniert beides nicht, können Sie den Dienst nicht abschalten.

Wenn Sie ohnehin keine WLAN-Karte im Rechner haben, lässt sich der Dienst ohne Nachteile deaktivieren.

Quickinfo

Dienstname	Konfigurationsfreie drahtlose Verbindung
Kurzname	WZCSVC
Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	nach Bedarf
Abhängig von	RPC
Abhängige Dienste	-

› Update: Nachrichtendienst

Der Nachrichtendienst überträgt Nachrichten, die mit dem Befehl *net send* oder über eine entsprechende API verschickt werden. Dies ist in manchen Software-Umgebungen noch ein Mittel, um Warnungen an den Administrator oder einzelne Benutzer zu versenden. In den meisten Fällen wird der Dienst allerdings nicht mehr benötigt, so dass Sie ihn getrost abschalten können.

Auch wenn der Kurzname des Dienstes "Messenger" lautet, hat er nichts mit dem Microsoft Messenger zu tun, der automatisch mit Windows XP installiert wird.

Da zunehmend Spam über den Befehl *net send* verschickt wird, empfiehlt es sich, den Dienst abzuschalten.

Quickinfo

Dienstname	Nachrichtendienst
Kurzname	Messenger

Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	deaktiviert
Abhängig von	Arbeitsstationsdienst, Plug-and-Play, RPC
Abhängige Dienste	-

› Neu: Remote Desktop

Windows XP bietet gleich eine Reihe von Diensten für den Fernzugriff auf Desktops an.

Zum einen ist das die Netmeeting-Remotedesktop-Freigabe, mit der via Netmeeting ein anderer Netmeeting-Benutzer auf den eigenen Desktop zugreifen kann. Da dieses ein potenzielles Sicherheitsloch bei der Benutzung von Netmeeting darstellt, empfehlen wir die Änderung des Startmodus auf "deaktiviert". Zur Erinnerung: "Manuell" heißt, dass dieser Dienst von einem anderen Dienst oder Programm gestartet werden könnte, ohne dass Sie das mitbekommen.

Quickinfo

Dienstname	Netmeeting-Remotedesktop-Freigabe
Kurzname	mnmsrvc
Default-Starttyp	manuell
Empfohlener Starttyp	deaktiviert
Abhängig von	-
Abhängige Dienste	-

Auch der Sitzungsmanager für Remotedesktophilfe ermöglicht Zugriff auf den Desktop des Benutzers. Normalerweise steuern Sie diesen Dienst über Systemeigenschaften/Remote. Allerdings ist es angebracht, diesen Dienst komplett zu deaktivieren, um einen ungewollten Start zu verhindern.

Quickinfo

Dienstname	Sitzungs-Manager für Remotedesktophilfe
Kurzname	RDSessMgr
Default-Starttyp	manuell
Empfohlener Starttyp	deaktiviert
Abhängig von	RPC
Abhängige Dienste	-

Eine erweiterte Form der Remotedesktophilfe sind die Terminaldienste. Sind diese gestartet, kann auch ohne "Unterstützungsanforderung" eine Sitzung zum Rechner aufgebaut werden. Manchmal macht das ja auch Sinn, etwa wenn man von der Arbeit auf den Rechner zu Hause zugreifen will, aber meistens birgt es einfach nur potenzielle Sicherheitslöcher.

Wenn Sie die "[Schnelle Benutzerumschaltung](#)

(<http://www.tecchannel.de/link/link.php3?linkid=944p18>) " verwenden wollen, benötigen Sie diesen Dienst zwingend.

Quickinfo

Dienstname	Terminaldienste
Kurzname	TermService
Default-Starttyp	manuell
Empfohlener Starttyp	deaktiviert
Abhängig von	RPC

Abhängige Dienste

Kompatibilität für schnelle Benutzerumschaltung

› Neu: Remote-Dienste

Mit der Remote Registrierung ermöglichen Sie den Fernzugriff auf die in der Registry enthaltenen Einstellungen. Eine Änderung des Starttyps von "manuell" auf "deaktiviert" scheint daher nicht nur bei paranoiden Administratoren angeraten.

Dieser Dienst ist in Windows XP Home nicht verfügbar.

Quickinfo

Dienstname	Remote Registrierung
Kurzname	RemoteRegistry
Default-Starttyp	manuell
Empfohlener Starttyp	deaktiviert
Abhängig von	RPC
Abhängige Dienste	-

Weitere potenzielle Angriffspunkte stellen die ebenfalls selten benötigten Netzwerk-DDE -Dienste (Client und Server) dar. Sie ermöglichen den Netzwerktransport für dynamischen Datenaustausch, so dass auch DDE-Verbindungen zwischen Anwendungen auf verschiedenen Rechnern möglich sind. Der Serverdienst verwaltet entsprechende DDE-Freigaben im Netzwerk.

Quickinfo

Dienstname	Netzwerk-DDE-Dienst
Kurzname	NetDDE
Default-Starttyp	manuell
Empfohlener Starttyp	deaktiviert
Abhängig von	Netzwerk-DDE-Serverdienst
Abhängige Dienste	Ablagemappe

Quickinfo

Dienstname	Netzwerk-DDE-Serverdienst
Kurzname	NetDDEsdm
Default-Starttyp	manuell
Empfohlener Starttyp	deaktiviert
Abhängig von	-
Abhängige Dienste	Netzwerk-DDE-Dienst

› Server

Der Serverdienst ist für Datei- und Druckerfreigaben zuständig. Auch wenn Sie auf Ihrem Rechner keine Freigaben eingerichtet haben, startet Windows XP diesen Dienst. Um ihn abschalten zu können, müssen Sie zudem den Dienst Computerbrowser beenden und deaktivieren.

Quickinfo

Dienstname	Server
Kurzname	lanmanserver

Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	automatisch, wenn Datei- oder Druckerfreigaben vorhanden sind
Abhängig von	-
Abhängige Dienste	Computerbrowser

› Systemereignisbenachrichtigung

Dieser Dienst verfolgt Systemereignisse wie Windows-Anmeldungen sowie Netzwerk- und Stromversorgungsereignisse. Er informiert außerdem Ereignissystembezieher von COM+ über diese Ereignisse. Für Notebook-Besitzer ist dieser Dienst beinahe zwingend erforderlich, da er unter anderem dafür sorgt, dass bei niedrigem Batteriestand die konfigurierten Aktionen ausgeführt werden. In einer Desktop-Umgebung ist uns derzeit kein Umfeld bekannt, in dem die Systemereignisbenachrichtigung unbedingt benötigt wird.

Quickinfo

Dienstname	Systemereignisbenachrichtigung
Kurzname	SENS
Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	automatisch auf Notebooks, sonst deaktiviert
Abhängig von	COM+
Abhängige Dienste	-

› Upload-Manager

Die im Dienstemanager hinterlegte Beschreibung ("Verwaltet synchrone und asynchrone Dateiübertragungen zwischen Clients und Servern im Netzwerk. Synchrone und asynchrone Dateiübertragungen zwischen Clients und Servern werden nicht ausgeführt, wenn dieser Dienst beendet wird.") vermittelt den Eindruck, dass ohne ihn kein einziges Datenpaket übers Netzwerk fließt. Auf unseren Testsystemen läuft der Netzwerkverkehr aber auch nach dem Abschalten des Upload-Managers ohne offensichtliche Beeinträchtigung von Funktionen normal weiter.

Quickinfo

Dienstname	Upload-Manager
Kurzname	uploadmgr
Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	deaktiviert
Abhängig von	RPC
Abhängige Dienste	-

› Neu: UPnP-Dienste

Mit Universal Plug and Play hat Microsoft eine neue Funktion eingeführt, die im Netz ungefähr das leisten soll, was PnP auf dem lokalen Rechner bietet: Die automatische Erkennung neuer Dienste und Geräte (Drucker, Freigaben etc.). Zusätzlich kann Windows XP diese Dienste ins Internet bereitstellen, auch wenn der anbietende Rechner durch NAT für das Internet unsichtbar ist.

Da UPnP bereits durch eine schwerwiegende [Sicherheitslücke](http://www.tecchannel.de/news/20011221/thema20011221-6294.html) (http://www.tecchannel.de/news/20011221/thema20011221-6294.html) glänzte und es generell fraglich ist, ob man diesen Dienst wirklich braucht, empfiehlt sich die Deaktivierung.

Zwei Dienste sind für UPnP zuständig. Der UPnP-Gerätehost lässt den Rechner als Host für entsprechende Geräte im Netzwerk fungieren. Der SSDP-Suchdienst ist für das Aufspüren dieser Geräte zuständig.

Quickinfo

Dienstname	Universeller Plug & Play-Gerätehost
Kurzname	Upnphost
Default-Starttyp	manuell
Empfohlener Starttyp	deaktiviert
Abhängig von	SSDP-Suchdienst
Abhängige Dienste	-

Quickinfo

Dienstname	SSDP-Suchdienst
Kurzname	SSDPSRV
Default-Starttyp	manuell
Empfohlener Starttyp	deaktiviert
Abhängig von	-
Abhängige Dienste	-

› WebClient

Der WebClient ermöglicht es Programmen, Internet-basierte Dateien zu erstellen, darauf zuzugreifen und sie zu verändern. Wenn dieser Dienst beendet wird, werden diese Funktionen nicht mehr zur Verfügung stehen. Solange Sie keine WebDAV-Funktionen verwenden, etwa mit Frontpage, können Sie diesen Dienst ausschalten.

Quickinfo

Dienstname	WebClient
Kurzname	WebClient
Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	deaktiviert
Abhängig von	-
Abhängige Dienste	-

› Windows-Zeitgeber

Ein weiterer Dienst, dem in vielen Foren Spionage-Funktionen nachgesagt werden, ist der automatische Uhrenabgleich mit Internet-Servern. Der Windows-Zeitgeber verbindet sich mit einem entsprechenden Dienst auf einem Rechner, der mit einer Atomuhr - beispielsweise über eine Funkuhr - synchronisiert ist, und errechnet über verschiedene Algorithmen die Abweichung der lokalen Rechneruhr von der richtigen Zeit. Da es sich hierbei um ein standardisiertes Protokoll handelt, kann Windows so gut wie gar nicht spionieren. Wer sich dennoch sicher sein will, sollte den Dienst deaktivieren.

Quickinfo

Dienstname	Windows-Zeitgeber
Kurzname	W32Time
Default-Starttyp	automatisch
Empfohlener Starttyp	manuell

Abhängig von	-
Abhängige Dienste	-

› Windows-Dienste im Überblick A-D

In dieser Tabelle finden Sie alle von Microsoft installierten Windows-Dienste im Überblick. Die Angabe "Kurzname" enthält den Namen, den Sie verwenden müssen, um einen Dienst per Kommandozeilenbefehl "net start", "net pause" oder "net stop" zu verwalten.

Allgemein gilt, dass Dienste mit dem Starttyp "automatisch" beim Systemstart hochgefahren werden. "manuell" gibt an, dass ein Dienst per "net start", über den Dienstemanager oder auf Grund einer Abhängigkeit beim Laden eines anderen Dienstes startet. Ein deaktivierter Dienst läuft- abgesehen von "Hilfe und Support" - niemals.

Die Spalte Beschreibung enthält die Beschreibung aus dem Dienstemanager - allerdings ohne den jeweils überflüssigen Zusatz, dass sich abhängige Dienste nicht mehr starten lassen, wenn ein Dienst abgeschaltet wird.

Dienste im Überblick

Dienstname - Kurzname	Starttyp Default/ Empfohlen	Abhängige Dienste	Beschreibung
Ablagemappe - ClipSrv	M/D	-	Ermöglicht der Ablagemappe, Informationen zu speichern und mit Remote-Computern auszutauschen. Wenn dieser Dienst beendet wird, wird die Ablagemappe keine Informationen mehr mit Remote-Computern austauschen können.
Anmeldedienst - Netlogon	M/M	-	Unterstützt Durchsatz-Authentifizierung von Kontoanmeldungsereignissen für Computer in einer Domäne.
Anwendungs-verwaltung - AppMgmt	M/M	-	Bietet Software-Installationsdienste wie Zuweisung, Veröffentlichung, und Deinstallation.
Arbeitsstations-dienst - lanman-workstation	A/A	Netlogon, Browser, BITS, Messenger, RpcLocator, Alerter	Erstellt und wartet Client-Netzwerkverbindungen mit Remote-Servern. Diese Verbindungen sind nicht mehr verfügbar, falls dieser Dienst beendet wird.
Automatische Updates - wuauerv	A/M	-	Aktiviert den Download und die Installation für wichtige Updates von Windows Update. Das Betriebssystem kann manuell über die Windows-Update-Website aktualisiert werden, falls der Dienst deaktiviert wird.
COM+-Ereignis-system	M/M	SENS	Unterstützt den

EventSystem			Benachrichtigungsdienst für Systemereignisse (SENS, System Event Notification Service), der die automatische Verteilung von Ereignissen an abonnierende COM-Komponenten zur Verfügung stellt. Wenn der Dienst beendet ist, wird SENS deaktiviert und ist nicht in der Lage, Anmelde- und Abmeldebenachrichtigungen bereitzustellen.
COM+-System-anwendung M/M - COMSysApp		-	Verwaltet die Komponentenkonfiguration und -überwachung von COM+-basierten Komponenten. Nach dem Beenden des Dienstes sind die meisten COM+-basierten Komponenten nicht ordnungsgemäß funktionsfähig.
Computerbrowser - Browser	A/*	-	Führt eine aktuelle Liste der Computer im Netzwerk und gibt sie an Rechner weiter, die als Browser fungieren. Diese Liste wird nicht aktualisiert oder gewartet, falls der Dienst beendet wird.
Designs - Themes	A/*	-	Stellt die Designverwaltung zur Verfügung.
DHCP-Client - Dhcp	A/*	-	Verwaltet die Netzwerkkonfiguration, indem IP-Adressen und DNS-Namen registriert und aktualisiert werden.
Distributed Transaction Coordinator - MSDTC	M/M	-	Koordiniert Transaktionen, die sich über mindestens zwei Ressourcenverwaltungen wie Datenbanken, Nachrichtenwarteschlangen oder Dateisysteme erstrecken. Wenn der Dienst beendet ist, treten diese Transaktionen nicht auf.
DNS-Client - Dnscache	A/*	-	Wertet DNS-Namen (Domain Name System) für diesen Computer aus und speichert sie zwischen. Falls dieser Dienst beendet wird, kann der Computer keine DNS-Namen auflösen und

			Active-Directory-Domänen-Controller ermitteln.
Druckerwarteschlange - Spooler	A/A	-	Lädt die Dateien in den Arbeitsspeicher, um sie später zu drucken.

In der Spalte "Starttyp" steht A für automatisch, M für manuell, D für deaktiviert und * für eine Konfiguration nach Bedarf.

› Windows-Dienste im Überblick E-I

Dienste im Überblick

Dienstname - Kurzname	Starttyp Default/ Empfohlen	Abhängige Dienste	Beschreibung
Eingabegeräte-zugang - HidServ	D/D	-	Ermöglicht einen Standardeingabezugang für Eingabegeräte (HID-Geräte), welcher die Verwendung von vordefinierten Schnell Tasten auf Tastaturen, Fernbedienungen und anderen Multimedia-Geräten aktiviert und unterstützt. Wenn dieser Dienst beendet wird, werden die von ihm gesteuerten Schnell Tasten nicht mehr funktionieren.
Ereignisprotokoll - Eventlog	A/A	Winmgmt	Ermöglicht die Ansicht von Ereignisprotokollmeldungen von Windows-basierten Programmen und Komponenten in der Ereignisanzeige. Dieser Dienst lässt sich nicht beenden.
Fehlerbericht-erstattung - ERSvc	A/D	-	Ermöglicht die Fehlerberichterstattung für Dienste und Anwendungen, die in nicht standardgemäßen Umgebungen ausgeführt werden.
Gatewaydienst auf Anwendungs-ebene - ALG	M/M	SharedAccess	Bietet Unterstützung für Protokoll-Plug-ins von Drittanbietern für die gemeinsame Nutzung der Internet-Verbindung und der Internet-Verbindungs-Firewall.
Geschützter Speicher - Protected-Storage	A/A	-	Bietet geschützten Speicherplatz für private Daten, wie etwa private Schlüssel, um Zugriffe durch nicht autorisierte Dienste, Prozesse oder

			Benutzer zu unterbinden. Wird dieser Dienst deaktiviert, kann beispielsweise Outlook keine Kennwörter mehr speichern.
Hilfe und Support - helpsvc	A/M	-	Aktiviert das Hilfe- und Supportcenter auf diesem Computer. Das Hilfe- und Supportcenter ist nicht verfügbar, wenn dieser Dienst beendet wird.
IMAPI-CD-Brenn-COM-Dienst - ImapiService	M/M	-	Verwaltet das Aufnehmen von CDs mit IMAPI (Image Mastering Applications Programming Interface). Auf diesem Rechner können keine CDs aufgenommen werden, wenn dieser Dienst angehalten wird.
Indexdienst - cisvc	M/M		Indiziert Dateinhalt und -eigenschaften auf lokalen und Remote-Computern und bietet schnellen Dateizugriff durch eine flexible Abfragesprache.
Infrarot-Überwachung - Irmon	A/*	-	Unterstützt auf dem Computer installierte Infrarot-Geräte und sucht nach anderen Geräten in Reichweite.
Intelligente Hintergrund-übertragung - BITS	M/M		Verwendet für die Datenübertragung eine Netzwerkbandbreite, die sich in Leerlauf befindet.
Internet-verbindungs-Firewall - SharedAccess	M/M	-	Ermöglicht allen Computern in Privat- und Kleinunternehmensnetzwerken Dienste für die Netzwerkadressübersetzung, Adressierung, Namensauflösung und Eindringenschutz.
IPSEC-Dienste - PolicyAgent	A/*	-	Verwaltet IP-Sicherheitsrichtlinien und startet den IKE- (ISAKMP - Oakley) sowie den IP-Sicherheitstreiber.

In der Spalte "Starttyp" steht A für automatisch, M für manuell, D für deaktiviert und * für eine Konfiguration nach Bedarf.

› Windows-Dienste im Überblick K-Q

Dienste im Überblick

Dienstname - Kurzname	Starttyp Default/ Empfohlen	Abhängige Dienste	Beschreibung
-----------------------	--------------------------------	-------------------	--------------

Kompatibilität für schnelle Benutzer-umschaltung - FastUser-Switching-Compatibility	A/*	-	Bietet Verwaltung für Anwendungen, die Unterstützung in einer Mehrbenutzerumgebung erfordern.
Konfigurationsfreie drahtlose Verbindung - WZCSVC	A/*	-	Bietet automatische Konfiguration für 802.11-Adapter.
Kryptografiedienste - CryptSvc	A/A	-	Stellt drei Verwaltungsdienste bereit: den Katalogdatenbankdienst, der die Signaturen von Windows-Dateien bestätigt; den Dienst für geschützten Stammspeicher, der Zertifikate vertrauenswürdiger Stammzertifizierungsstellen zu diesem Computer hinzufügt und entfernt. Der Schlüsseldienst unterstützt diesen Computer bei Einschreibungen in Zertifikate. Wenn man diesen Dienst beendet, funktionieren diese Verwaltungsdienste nicht korrekt.
Leistungsdaten-protokolle und Warnungen - SysmonLog	M/M	-	Sammelt basierend auf einem vorkonfigurierten Zeitplan Systemleistungsdaten vom lokalen oder von Remote-Computern und schreibt die Daten in ein Protokoll oder löst eine Warnung aus. Wenn man diesen Dienst beendet, sammelt er keine Leistungsdaten mehr.
MS Software Shadow Copy Provider - SwPrv	M/M	-	Verwaltet Software-basierte Schattenkopien des Volume-Schattenkopie-Dienstes. Software-basierte Schattenkopien lassen sich bei beendetem Dienst nicht verwalten.
Nachrichtendienst - Messenger	A/*	-	Überträgt NET SEND- und Warndienstnachrichten zwischen Clients und Servern. Dieser Dienst ist nicht mit Windows Messenger verwandt. Der Warndienst überträgt keine Nachrichten, falls dieser Dienst beendet ist.
NetMeeting-Remote-Desktop-Deigabe - mnmsvc	M/M	-	Ermöglicht einem autorisierten Benutzer an

			<p>einem anderen Computer, auf diesen Rechner mit NetMeeting über ein Firmen-Intranet zuzugreifen. Wenn dieser Dienst beendet wird, ist die Remote-Desktop-Freigabe nicht mehr verfügbar.</p>
Netzwerk-DDE-Dienst - NetDDE	M/D	ClipSrv	<p>Ermöglicht Netzwerktransport und Sicherheit für den dynamischen Datenaustausch (DDE) von Programmen, die innerhalb des Computers oder auf verschiedenen Rechnern ausgeführt werden. Wird dieser Dienst beendet, stehen DDE-Transport und -Sicherheit nicht mehr zur Verfügung.</p>
Netzwerk-DDE-Serverdienst - NetDDEsdm	M/D	NetDDE	<p>Verwaltet die DDE-Netzwerkfreigaben (Dynamic Data Exchange=Dynamischer Datenaustausch). Wenn dieser Dienst beendet wird, stehen keine DDE-Netzwerkfreigaben mehr zur Verfügung.</p>
Netzwerk-Verbindungen - Netman	M/M	SharedAccess	<p>Verwaltet Objekte im Ordner 'Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen', in dem er sowohl LAN- als auch WAN-Verbindungen anzeigt.</p>
NLA (Network Location Awareness) - Nla	M/*	SharedAccess	<p>Sammelt und speichert Netzwerkkonfigurations- und Standortinformationen und benachrichtigt Anwendungen, wenn diese Informationen sich ändern.</p>
NT-LM-Sicherheitsdienst - NtLmSsp	M/M	TIntSvr	<p>Bietet Sicherheit für Remote-Prozeduraufrufe (RPC), die andere Transportwege als Named Pipes verwenden.</p>
Plug-and-Play - PlugPlay	A/A	Messenger, SCardSrv, TapiSrv, dmserver, dmadmin, AudioSrv	<p>Ermöglicht dem Computer, Hardware-Änderungen zu erkennen und sich ohne oder mit geringer Benutzerinteraktion darauf einzustellen. Beenden oder Deaktivieren dieses Dienstes beeinträchtigt die Systemstabilität.</p>
QoS-RSVP - RSVP	M/M	-	<p>Bietet Programmen und Systemsteuerungssymbolen, die QoS unterstützen,</p>

Installationsfunktionen zur Steuerung von Netzwerksignalen und lokalem Netzwerkverkehr.

In der Spalte "Starttyp" steht A für automatisch, M für manuell, D für deaktiviert und * für eine Konfiguration nach Bedarf.

› Windows-Dienste im Überblick R-T

Dienste im Überblick

Dienstname - Kurzname	Starttyp Default/ Empfohlen	Abhängige Dienste	Beschreibung
RAS-Verbindungs-verwaltung - RasMan	A/M	SharedAccess, RasAuto	Stellt eine Netzwerkverbindung her.
Remote-Prozeduraufruf (RPC) - RpcSs	A/A	beinahe jeder	Endpunktzuordnung und andere verschiedene RPC-Dienste.
Remote-Registrierung - RemoteRegistry	M/D	-	Ermöglicht Remote-Benutzern, die Registrierungseinstellungen dieses Computers zu ändern. Wenn dieser Dienst beendet wird, kann die Registrierung nur von lokalen Benutzern dieses Rechners verändert werden.
Routing und RAS - RemoteAccess	M/M	-	Bietet Routing-Dienste in LAN- und WAN-Netzwerkumgebungen.
RPC-Locator - RpcLocator	M/M	-	Verwaltet die Datenbank für den RPC-Namensdienst.
Sekundäre Anmeldung - seclogon	A/*	-	Ermöglicht das Starten von Prozessen unter Verwendung alternativer Anmelde-Informationen. Für diese Art der Anmeldung ist dieser Dienst notwendig.
Seriennummer der tragbaren Medien - WmdmPmSp	A/D	-	Ermittelt die Seriennummer aller tragbaren Musikabspielgeräte, die an den Computer angeschlossen sind.
Server - lanmanserver	A/*	Browser	Unterstützt Datei-, Drucker- und Named-Piped-Freigabe für diesen Computer über das Netzwerk. Falls dieser Dienst deaktiviert wird, können die Dienste, die ausschließlich von ihm abhängig sind, nicht mehr gestartet werden.
Shell-Hardware-erkennung - ShellHW-Detection	A/A	-	-
Sicherheitskonten-verwaltung	A/A	MSDTC	Speichert

- SamSs			Sicherheitsinformationen für lokale Benutzerkonten.
Sitzungsmanager für Remote-Desktop-Hilfe - RDSessMgr	M/D	-	Verwaltet und überwacht die Remote-Unterstützung, die beim Beenden des Dienstes nicht mehr verfügbar ist.
Smartcard - SCardSrv	M/M		Verwaltet den Zugriff auf Smartcards, die von diesem Computer gelesen werden. Wenn dieser Dienst beendet wird, wird dieser Computer keine Smartcards mehr lesen können.
Smartcard-Hilfsprogramm - SCardDrv	M/M	-	Ermöglicht die Verwendung herkömmlicher (nicht-Plug-and-Play-fähiger) Smartcard-Leser an diesem Computer. Wenn dieser Dienst beendet wird, wird dieser Computer keine herkömmlichen Smartcard-Leser unterstützen.
SSDP-Suchdienst - SSDPSRV	M/D	-	Aktiviert die Ermittlung von UPnP-Geräten auf Heimnetzwerken.
Systemereignis-benachrichtigung - SENS	M/A	-	Verfolgt Systemereignisse wie Windows-Anmeldungen sowie Netzwerk- und Stromversorgungsereignisse. Benachrichtigt zudem COM+ Ereignissystembezieher von diesen Ereignissen.
System-wiederherstellung - srservice	A/*	-	Führt Funktionen für die Systemwiederherstellung durch. Deaktivieren Sie "Systemwiederherstellung" auf der Registerkarte in "Arbeitsplatz / Eigenschaften", um den Dienst zu beenden.
Taskplaner - Schedule	A/*	-	Ermöglicht einem Benutzer, automatische Vorgänge auf diesem Computer zu konfigurieren und zu planen. Ist der Dienst beendet, werden diese Vorgänge nicht zu den geplanten Zeiten ausgeführt.
TCP/IP-NetBIOS-Hilfsprogramm - LmHosts	A/*	-	Ermöglicht die Unterstützung vom NetBIOS-über-TCP/IP-Dienst (NetBT) und die NetBIOS-Namensauflösung.
Telefonie - TapiSrv	M/*	RAS, RasAuto	Bietet

			Telefonie-API-Unterstützung (TAPI) für Programme, die Telefoniegeräte steuern, sowie IP-basierte Sprachverbindungen am lokalen Computer und über das LAN, auf Servern, die diesen Dienst ebenfalls ausführen.
Telnet - TlntSvr	M/D	-	Ermöglicht einem Remote-Benutzer, sich an diesem Computer anzumelden und Programme auszuführen. Unterstützt verschiedene TCP/IP-Telnet-Clients, einschließlich UNIX- und Windows-basierten Computern. Bei angehaltenem Dienst ist der Remote-Zugriff möglicherweise nicht mehr verfügbar.
Terminaldienste - TermService	M/*	FastUser-Switching-Compat	Ermöglicht mehreren Benutzern das Herstellen interaktiver Verbindungen mit anderen Computern sowie das Anzeigen von Desktop und Anwendungen auf Remote-Computern. Terminaldienste bilden die Grundlage für Remote-Desktops (einschließlich RD für Administratoren), schnelle Benutzerumschaltung, Remote-Unterstützung und Terminalserver.
Treiber-erweiterungen für Windows-Verwaltung - Wmi	M/M	-	Unterstützt Systemverwaltungsinformationen von Treibern.

In der Spalte "Starttyp" steht A für automatisch, M für manuell, D für deaktiviert und * für eine Konfiguration nach Bedarf.

› Windows-Dienste im Überblick U-Z

Dienste im Überblick

Dienstname - Kurzname	Starttyp Default/ Empfohlen	Abhängige Dienste	Beschreibung
Überwachung verteilter Verknüpfungen (Client) - TrkWks	A/*	-	Hält Verknüpfungen für NTFS-Dateien auf einem Computer oder zwischen Computern in einer Netzwerkdomäne aufrecht.
Universeller Plug-and-Play-Geräte-Host - upnphost	M/D	-	Ermöglicht es, den Computer als Host für universelle

			Plug-and-Play-Geräte einzurichten.
Unterbrechungsfreie Stromversorgung - UPS	M/M	-	Verwaltet eine an den Computer angeschlossene unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV).
Upload-Manager - uploadmgr	A/D	-	Verwaltet synchrone und asynchrone Dateiübertragungen zwischen Clients und Servern im Netzwerk. Synchrone und asynchrone Dateiübertragungen zwischen Clients und Servern werden nicht ausgeführt, wenn dieser Dienst beendet wird.
Verwaltung für automatische RAS-Verbindung - RasAuto	A/*	-	Erstellt eine Verbindung zu einem Remote-Netzwerk, wenn ein Programm eine Remote-DNS- oder -NetBIOS-Adresse referenziert.
Verwaltung logischer Datenträger - dmserver	M/M	dmadmin	Erkennt und überwacht neue Festplattenlaufwerke und sendet Festplatteninformationen zur Konfiguration an den Verwaltungsdienst für die Verwaltung logischer Datenträger. Wenn dieser Dienst beendet wird, können Statusinformationen für dynamische Festplatten und Konfigurationsinformationen veraltet oder ungültig werden.
Verwaltungsdienst für die Verwaltung logischer Datenträger - dmadmin	M/M	-	Konfiguriert Festplattenlaufwerke und -Volumes. Dieser Dienst wird nur zu Konfigurationszwecken ausgeführt und anschließend beendet.
Volume-Schatten-kopie - VSS	M/M	-	Verwaltet und implementiert Volume-Schattenkopien, die zu Sicherungs- und anderen Zwecken verwendet werden. Wenn dieser Dienst beendet wird, werden keine Schattenkopien für Sicherungen verfügbar sein, und die Sicherung kann eventuell fehlschlagen.
Warndienst - Alerter	M/M	-	Benachrichtigt bestimmte

				Benutzer und Computer bezüglich administrativer Warnungen. Falls der Dienst beendet wird, können Programme, die administrative Warnungen verwenden, diese nicht mehr empfangen.
Web-Client - WebClient	A/D	-		Ermöglicht Windows-basierten Programmen, Internet-basierte Dateien zu erstellen, darauf zuzugreifen und sie zu verändern. Wenn dieser Dienst beendet wird, werden diese Funktionen nicht mehr zur Verfügung stehen. Wird dieser Dienst deaktiviert, können alle von diesem Dienst explizit abhängigen Dienste nicht gestartet werden.
Wechselmedien - NtmsSvc	M/M	-	-	
Windows Audio - AudioSrv	A/A	-		Verwaltet Audio-Geräte für Windows-basierte Programme. Wenn dieser Dienst beendet wird, werden Audio-Geräte und -Effekte nicht korrekt funktionieren.
Windows-Installer - MSIServer	M/M	-		Installiert, repariert oder entfernt Software gemäß der in MSI-Dateien enthaltenen Anweisungen.
Windows-Bilderfassung (WIA) - stisvc	M/M	-		Bietet Bilderfassungsdienste für Scanner und Kameras.
Windows-Verwaltung - winmgmt	A/A	-		Verfügt über eine standardmäßige Schnittstelle und ein Objektmodell zum Zugreifen auf Verwaltungsinformationen über das Betriebssystem, Geräte, Anwendungen und Dienste. Die meiste Windows-basierte Software kann nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden, falls dieser Dienst beendet wird.
Windows-Zeitgeber - W32Time	A/*	-		Verwaltet die Datum- und Uhrzeitsynchronisierung auf allen Clients und Servern im Netzwerk. Wenn dieser Dienst beendet wird, ist die Datum- und Uhrzeitsynchronisierung nicht verfügbar.

WMI-Leistungs-adapter - M/M
WmiApSrv

Bietet
Leistungsbibliotheks-informationen
der WMI-HiPerf-Anbieter.

In der Spalte "Starttyp" steht A für automatisch, M für manuell, D für deaktiviert und * für eine Konfiguration nach Bedarf.

› Weitere Themen zu diesem Artikel:

- [Windows XP Bugreport \(http://www.tecchannel.de/betriebssysteme/818/index.html\)](http://www.tecchannel.de/betriebssysteme/818/index.html)
- [Test: Windows XP \(http://www.tecchannel.de/betriebssysteme/602/index.html\)](http://www.tecchannel.de/betriebssysteme/602/index.html)
- [Windows XP Benchmarks \(http://www.tecchannel.de/betriebssysteme/772/index.html\)](http://www.tecchannel.de/betriebssysteme/772/index.html)
- [Profi-Know-how: Windows boot.ini \(http://www.tecchannel.de/betriebssysteme/802/index.html\)](http://www.tecchannel.de/betriebssysteme/802/index.html)
- [Windows XP auf Notebooks \(http://www.tecchannel.de/betriebssysteme/773/index.html\)](http://www.tecchannel.de/betriebssysteme/773/index.html)

Copyright © 2001
IDG Interactive GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Interactive GmbH. DPA-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass in tecChannel unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von tecChannel aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Interactive GmbH keine Verantwortung.